

## ADRESSE LERSE SWF

### Reorganisierung des KLB (IK)

Der Antrag entspringt der unmittelbaren Beobachtung des Org.lebens, der Feststellung bestimmter grundlegender Mängel und verfolgt das Ziel, ohne jede Fedanterie und künstliche Konstruktion eine wirklich schlagkräftige, auf der Höhe unserer jetzigen und kommenden Aufgaben stehende Organisation zu schaffen.

1. In den GL ist sofort eine Arbeitsteilung vorzunehmen. Siehe Vorschl.
2. Die Zellenarbeit im Gebiet ist so zu organisieren, daß wöchentlich ein Zellenabend unbedingt für die praktisch-politische Arbeit u. Propaganda zu verwenden ist. Die Schulung der Mitglieder, besond. der älteren, ist auf einen separaten Abend zu verlegen je nach Übereinkommen, womöglich selbständig zu betreiben (event. 14 tägig)
3. Das Org. B. bzw. die GL setzen die Formierung der Zellen fest. Es gibt künftig zwei Arten von Zellen. Die A-Zellen bestehen aus Mitgl. u. Kandidaten. Neue Fälle werden in B-Zellen zusammengeschlossen.
4. Jede A-Zelle wird an jedem Zellenabend abwechselnd von je einem Genossen der GL. aufgesucht. Dieser hat die politische Lage u. Aufgabe, die Durchführung der Beschlüsse zu überwachen und besonders die Propag. zu vorwärtszuführen.
5. wo die Anzahl der A-Zellen zu groß ist, sind event. die Zellenleiter wöchentlich zusammenzuerufen und mit ihren Aufgaben vertraut zu machen. Dennoch muß alle zwei-drei Wochen ein Referent der GL. in die Zelle kommen.
6. B-Zellen sind einer A-Zelle anzugliedern, die für ihr Funktionieren verantwortlich ist. Jede A-Zelle hat die Aufgabe, möglichst viele B-Zellen zu schaffen, die sich dann nach einiger Zeit in A-Zellen verwandeln. B-Zellen werden von der A-Zelle im engsten Einvernehmen mit der GL. organisiert. Auf diese Weise erhält jede A-Zelle ein festes Ziel ihrer Arbeit und bestimmte Aufgaben. Die GL. muß es verstehen, die A-Zelle anzuleiten, um bei der Schaffung von B-Zellen vorwärtszukommen. Die Org. L. unterstützt und leitet die gesamte Erfassung der neuen Elemente, die ja über verschiedene Gebiete verstreut sein werden.
7. Die Hauptaufgabe der A-Zellen ist die praktisch-politische Arbeit, die nunmehr planmäßig mit bestimmten konkreten Zielen in Prop., B-Abreit usw. betrieben werden muß. Schaffung eines dichten Netzes von Verbindungen mit den Massen auf tausenderlei Weisen ist ein Hauptziel dabei. Aus den stets wachsenden Verbindungen wird durch genaue Auslese die B-Zelle formiert. Die Frage der Verbindungen wurde bisher fast unbeachtet gelassen. Doch ist sie eine der zentralen Fragen in der Vorbereitung unserer künftigen Tätigkeit. Es ist förmlich Buch zu führen darüber, so wie wir es bei den Adr. tun. Verbindungen müssen auf allen Wegen hergestellt werden: Betrieb, Haus, Sektion, Gewerkschaft usw. Dabei muß sorgfältige vorgegangen werden, mit eigenen Einfällen, Ideen.
8. Die Hauptaufgabe der B-Zellen ist die theoretische Schulung der neuen Genossen. Doch müssen die B-Zellen von Anfang an schrittweise an die politischen Aufgaben im Einklang mit ihren theoretischen Einsichten herangeführt werden.
9. Das Hauptziel der Reorg. ist die Änderung der Art und Weise des Inhaltes unserer Tätigkeit, der Übergang zu einer höheren Form, zur praktisch-konkreten Stellung von Aufgaben. Dabei muß sich die führende Rolle der L. wie der GL. bis in die Zelle auswirken, so daß die Schlagkraft und Geschlossenheit der ganzen Org. gestärkt wird.
10. Die Durchführung der Reorg. wird der Org. L. übertragen, die bis 10. Juli zu berichten hat.

Lersee.